



Die Würde des Menschen Ethische Fragestellungen in der Seelsorge am Lebensende

Freising, Pallotti Haus

24. bis 26. September 2025

Viele Mitarbeiter:innen, die in der Pflege von alten Menschen tätig sind, stehen bisweilen unter großem psychischen Druck, weil sie bestimmte Entscheidungen im Umgang mit den pflegebedürftigen Menschen als „unwürdig“ empfinden. Fachkräftemangel und Unterfinanzierung führen zum Teil zu Umständen, die ethisch fragwürdig sind.

Diese Fortbildung informiert und sensibilisiert Seelsorger:innen für folgenden Fragen und Themen:

- » Die rechtliche Situation zu Fragen am Lebensende
- » Voreinstellungen zum Thema Alter und zu Lebensqualität im Alter
- » Der Unterschied zwischen „Töten“ und „Sterbenlassen“
- » Patientenverfügung
- » Fragen der Ernährung, Essen und Trinken am Lebensende
- » Verhinderung von Einweisungen ins Krankenhaus
- » Therapiezielwechsel (Palliative Behandlung)
- » Altersuizid und Suizidassistenz

Die Fortbildung hat vorallem ethische Fragen zum Arbeitsfeld der Altenheimseelsorge im Blick. Ethische Fragestellungen betreffen jedoch auch Seniorennachmittage (das große Interesse für Themen wie Patientenverfügung, Würde...) und die Einzelbegleitung von Senioren zuhause.

In besonderen Situationen schwerstkranker und sterbender Menschen sind grundlegende Werte und Normen maßgeblich. Diese sind in den Menschenrechten, bzw. der Menschenwürde verankert. Seelsorger:innen brauchen die Kompetenzen, um in diesen Feldern ethisch argumentieren zu können. Durch Vermittlung von Grundwissen in dem Bereich für ethischen Fallbesprechungen kann das gefördert und unterstützt werden.

Referentin



**Prof.ⁱⁿ Dr. Kristina Kieslinger,
Mainz**

Romano-Guardini-Profsur für Ethik; Fachbereich Soziale Arbeit und Sozialwissenschaften; Faculty of Social Work and Social Sciences

Referent



Sepp Raischl, München

Dipl.-Theologe, Sozialarbeiter; bis 2024 Vorstandsmitglied und Mitarbeiter im Christophorus Hospiz Verein München; bis 2020 stellvertretender Sprecher der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin; Autor und Herausgeber mehrerer Bücher.

Die Qualifizierung „ALTERNative Seniorenpastoral“ wird **in Kooperation mit den bayerischen Diözesanverantwortlichen für Seniorenpastoral** angeboten. Das Gesamtkonzept umfasst ein Basismodul und acht weitere Module, die im Verlauf von zwei Jahren stattfinden.

Die Module können einzeln belegt werden und sind in sich geschlossene Fortbildungen. Wer das Basismodul, drei weitere Module und das Projektmodul mit dem Nachweis einer Projektarbeit absolviert, erhält ein Zertifikat. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Die Fortbildung richten sich an Angehörige aller pastoralen Berufsgruppen.

Details zur Veranstaltung

» **Anmeldung:** bis 05.08.2025

*Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung auf unserer Website an:
www.fwb-freising.de*

» **Datum:** Mi, 24.09., 15:00 Uhr bis Fr, 26.09.2025, 13:00 Uhr

» **Ort:** Freising, Pallotti Haus

» **Teilnahmegebühr:** € 240,00

» **Teilnahmegebühr*:** € 190,00

**dieser Preis gilt für Teilnehmende der (Erz-)Bistümer: Augsburg, Bamberg, Eichstätt, München und Freising, Regensburg und Würzburg*

» **Pensionskosten:** € 223,00

» **Ansprechperson:** Andrea Schmid

POSTADRESSE

Domberg 27
85354 Freising

BESUCHERADRESSE

Marienplatz 5
85354 Freising

KONTAKT

Tel.: 08161 88540-4320
fwb@dombergcampus.de

